AFD-FRAKTION GEVELSBERG

AfD Fraktion Gevelsberg · Postfach 1227 · 58285 Gevelsberg

Stadt Gevelsberg
Verwaltung

An den Bürgermeister der Stadt Gevelsberg
Und die Vorsitzenden des Ausschusses

Alternative für Deutschland
AfD Fraktion Gevelsberg
Postfach 1227
58285 Gevelsberg

kontakt@afd-fraktion-gevelsberg.de
www.afd-fraktion-gevelsberg.de

Anfrage zur Cybersicherheit der Stadtverwaltung

Gevelsberg, 09.09.2026

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

angesichts der zunehmenden Cyberangriffe auf Kommunen und öffentliche Einrichtungen die aktuell in Berlin – mit verheerenden Folgen für die betroffenen Bürger der Stadt- bekannt werden, möchte sich die **AFD Fraktion Gevelsberg** nach dem aktuellen Stand der Cybersicherheit in unserer Stadt erkundigen. Die Stadt Gevelsberg sollte bei der Cybersicherheit nicht erst reagieren, wenn ein erfolgreicher Angriff bereits erhebliche Schäden verursacht hat. Die Möglichkeit -siehe Berlin- die Stadt Gevelsberg mit gestohlenen Daten zu erpressen zeigt die Wichtigkeit hier Aktiv zu werden!

Prävention, regelmäßige Überprüfung der Schutzmaßnahmen und eine belastbare Notfallvorsorge sind in der Regel wirtschaftlicher und wirkungsvoller als die Wiederherstellung einer bereits kompromittierten Infrastruktur.

Aus der Sicht der **AFD Fraktion Gevelsberg** sollte deshalb insbesondere sichergestellt werden, dass notwendige Investitionen in Backup- und Wiederherstellungssysteme, Netzwerk- und Endgerätesicherheit, Zugriffsschutz, regelmäßige Sicherheitsprüfungen sowie die Schulung der Beschäftigten bei der Haushaltsplanung angemessen priorisiert werden.

Dabei muss Cybersicherheit als fortlaufende Aufgabe verstanden werden. Ein einmal angeschafftes Sicherheitssystem ersetzt weder regelmäßige Aktualisierungen noch Schulungen, Prüfungen und Übungen.

Bezüglich vorgenannter Punkte bittet die **AFD Fraktion Gevelsberg** um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Maßnahmen ergreift die Stadt Gevelsberg derzeit zum Schutz ihrer IT-Systeme und sensiblen Daten vor Cyberangriffen?
2. Gibt es ein aktuelles IT-Sicherheitskonzept bzw. einen Notfall- und Wiederanlaufplan für den Fall eines erfolgreichen Cyberangriffs?
3. Wie häufig werden die IT-Systeme und Sicherheitsmaßnahmen auf Schwachstellen überprüft bzw. durch externe Fachleute getestet?
4. Werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung regelmäßig hinsichtlich Phishing, Social Engineering und anderer Cybergefahren geschult?
5. Welche Vorkehrungen bestehen für den Fall, dass die Verwaltung aufgrund eines Cyberangriffs vorübergehend nicht auf ihre IT-Systeme zugreifen kann?
6. Gibt es eine Zusammenarbeit mit dem Land Nordrhein-Westfalen, dem kommunalen Rechenzentrum oder anderen Fachstellen im Bereich Cybersicherheit?
7. Sind in den vergangenen Jahren Cyberangriffe oder schwerwiegende Sicherheitsvorfälle gegen die Stadtverwaltung bekannt geworden? Falls ja, welche Auswirkungen hatten diese?
8. Welche finanziellen Mittel stehen der Stadt jährlich für IT-Sicherheit und den Schutz vor Cyberangriffen zur Verfügung?
9. Sieht die Verwaltung derzeit zusätzlichen Handlungs- oder Investitionsbedarf im Bereich Cybersicherheit?

Die **AFD Fraktion Gevelsberg** bittet um eine möglichst konkrete Beantwortung der Fragen. Sofern aus Sicherheitsgründen einzelne Angaben nicht öffentlich gemacht werden können, bitten wir um eine entsprechende allgemeine Einordnung.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Maurer
Fraktionsvorsitzender

Reinhard Rettig
SKB Gevelsberg

MITGLIEDER DER FRAKTION
Alexander Maurer (Vorsitzender)
Markus Hille
Dieter Feldhaus
Oliver Müller
Mirco Ludwig
Stephanie Hille

POSTANSCHRIFT
Postfach 1227
58285 Gevelsberg

BANKVERBINDUNG
Sparkasse an Ennepe Ruhr
DE95454500501500192925
WELADED1GEV

WEB & SOCIAL MEDIA
www.afd-fraktion-gevelsberg.de
www.instagram.com/afdfraktiongevelsberg